

MEDIENDIENST DER CARITAS IN OBERÖSTERREICH

Neun Personen mit der Elisabethmedaille der Caritas OÖ. ausgezeichnet

Für ihr besonderes soziales Engagement wurden am 21. November im Rahmen einer Feier in Linz ehrenamtlich Engagierte sowie Kooperationspartner aus der Wirtschaft geehrt.

Im Rahmen einer Feier im Pfarrsaal der Pfarre Christkönig in Linz würdigte die Caritas OÖ. das soziale Engagement von neun Personen für und mit der Caritas in verschiedenen Tätigkeitsfeldern mit der Elisabethmedaille. Die Hl. Elisabeth ist Patronin der Caritas. Sie hat mit ihrem Einsatz für Arme und Kranke Beispiel gegeben für die Arbeit der Caritas. „Alle PreisträgerInnen zeichnet ihre Menschlichkeit aus“, so Mathias Mühlberger, Direktor der Caritas in Oberösterreich, bei der Verleihung der Medaillen. Er dankte jeder/jedem einzelnen für das Engagement und die Zeit, die sie anderen Menschen in schwierigen Lebenssituationen schenken.

Für ihre Kooperation mit der Caritas OÖ. ausgezeichnet wurden Direktor Jakob Leitner, Geschäftsführer von SPAR OÖ., Dipl.-Ing. Christian Hasenleithner, Geschäftsführer der EnergieAG Oberösterreich Wasser GmbH sowie der Linzer Architekt Hans Georg Liebl. Für ihr ehrenamtliches Engagement erhielten die Elisabethmedaille weiters Maria Steinerberger, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Caritas-Wohngemeinschaft für Haftentlassene in Wels, Hans Haudum, Leiter der Pfarrcaritas Eferding, Roswitha Paschon, Pfarrcaritas-Mitarbeiterin und Haussammlerin in Braunau, Ilse Huber, ehemalige Caritas-Mitarbeiterin und ehrenamtlich Engagierte aus Haag/Hausruck sowie Josef und Rosalia Hoog, ehrenamtlich Engagierte aus der Pfarre St. Martin/Traun.

SPAR-GF Direktor Jakob Leitner hat gemeinsam mit der Caritas OÖ. den „SPAR-Caritas-Ausbildungsmarkt“ begründet - ein zum Startzeitpunkt 2007 österreichweit einzigartiges neues Projekt. Inzwischen gibt es zwei Standorte in St. Florian und Alberndorf und das Konzept macht inzwischen auch international Schule. Die Zutaten des Erfolgsrezepts des SPAR-Caritas-Ausbildungsmarktes sind die Sicherung der Nahversorgung im Ort kombiniert mit einem praxisorientierten Ausbildungsprojekt für Menschen mit Beeinträchtigungen. Dank der Kooperation mit SPAR und dem Einsatz von Direktor Jakob Leitner konnten auch noch weitere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigungen in die Tat umgesetzt werden. SPAR leistete für einzelne Projekte auch großzügige finanzielle Unterstützung.

Dipl.-Ing. Christian Hasenleithner rief 2008 gemeinsam mit der Caritas OÖ. das Projekt „Wassertropfen“ ins Leben. In der Diözese Kilwa-Kasenga in der Demokratischen Republik Kongo werden von der dortigen Caritas Brunnen repariert und damit Menschen Zugang zu sauberem

Trinkwasser eröffnet. Das Hilfsprogramm nennt sich zwar „Wassertropfen“ – es ist aber alles andere als ein Tropfen auf den heißen Stein: inzwischen wurden 113 Brunnen wieder in Gang gesetzt, damit werden rund 280.000 Menschen mit Trinkwasser versorgt.

Architekt Hans Georg Liebl hat für die Caritas bereits 47 Um- und Neubauten realisiert. Sein Ziel, dass sich die Menschen in den Räumen wohl fühlen können, hat er zuletzt im bisher größten Projekt, dem Umbau des Caritas-Seniorenwohnhauses Karl Borromäus in Linz verwirklicht.

Maria Steinerberger ist seit 1995 ehrenamtliche Mitarbeiterin der „WEGE“, der Caritas-Wohngemeinschaft für Haftentlassene in Wels. Sie steht den Bewohnern mit Rat und Tat zur Seite und wurde von einem dafür bereits als „Mutter Theresa“ betitelt. Sie hat inzwischen rund 750 Wochenend- und Nachtdienste absolviert und hält zu vielen Bewohnern auch nach dem Auszug aus der WEGE noch Kontakt. Zusätzlich zu diesem Ehrenamt ist Frau Steinerberger noch in vielen weiteren Funktionen in Wels für andere Menschen aktiv.

Roswitha Paschon ist in Braunau ebenfalls in vielfältiger Form ehrenamtlich in der Pfarre engagiert. Seit 20 Jahren ist sie Mitglied im Caritas-Fachausschuss, seit 25 Jahren geht sie für die Caritas Haussammeln. Weiters ist sie Anlaufstelle für Hilfesuchende aus ganz Braunau und unterstützt Menschen bei Besorgungen, bei der Wohnungssuche und vielem mehr.

Hans Haudum ist seit 15 Jahren Leiter der Pfarrcaritas Eferding. Der Einsatz für soziale Gerechtigkeit war ihm schon immer ein wichtiges Anliegen. Er organisiert die Caritas-Haussammlungen, geht selber sammeln und motiviert immer wieder auch andere dazu, sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache zu stellen. Darüber hinaus kümmert er sich gewissenhaft um die Nothilfe im Ort und ist dabei eine wichtige Ansprechperson der Sozialberatungsstelle. Er organisiert Besuche bei älteren Menschen in der Pfarre und ist noch in weiteren Funktionen in der Pfarre engagiert.

Das Ehepaar **Josef und Rosalia Hoog** ist in der Pfarre St. Martin an der Traun engagiert. Beide sind seit 60 Jahren für soziale Anliegen im In- und Ausland aktiv. Nach dem Krieg im ehemaligen Jugoslawien begannen sie Hilfstransporte nach Kroatien zu organisieren. Stolze 179 Transporte sind es inzwischen geworden. Darüber hinaus organisieren sie Deutschkurse besonders für Kinder und in Kindergärten, helfen Kindern bei den Hausübungen und kümmern sich in vielfältiger Weise um Immigranten in Österreich.

Ilse Huber ging Ende vergangenen Jahres als Fachsozialbetreuerin für Altenarbeit bei den Mobilien Pflagediensten der Caritas in Haag am Hausruck in Pension. Zu ihrem Beruf kam sie, indem sie

anfangs ehrenamtlich ältere einsame Menschen besuchte. Später absolvierte sie die Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin und stieg so in ihren „Traumberuf“ ein. Da Ilse Huber auch die Begleitung bis zuletzt sehr wichtig ist, absolvierte sie eine Ausbildung in der Sterbe- und Hospizarbeit. Oftmals stand sie auch an Wochenenden ehrenamtlich bis zuletzt sterbenden Menschen und ihren Angehörigen bei. Nach ihrer Pensionierung schenkt sie weiterhin ehrenamtlich anderen Menschen ihre Zeit.



OÖ Caritas-Direktor Mathias Mühlberger bei der Übergabe der Elisabethmedaille an DI Christian Hasenleithner, GF der Energie AG Oberösterreich Wasser GmbH



(v.li.) Caritas-Direktor Mathias Mühlberger, Josef Hoog, Hans Haudum, Dipl.-Ing. Christian Hasenleithner, Rosalia Hoog, SPAR-GF Direktor Jakob Leitner, Maria Steinerberger, Ilse Huber, Roswitha Paschon, Hans Georg Liebl und Moderatorin Mag. Elisabeth Kaiser